

sind solche Projektlösungen zu ermitteln, die eine optimale Einschränkung der Tiefbaumahnahmen sichern, zum Beispiel durch geeignete Wahl der Flurhöhe in Industriebetrieben, zweckmäßige Trassenführung und die Anordnung von Versorgungsleitungen in Sammelgräben und -kanälen.

Das Vorhandensein verschiedener Bedarfsträger auf dem Gebiete des Tiefbaues stellt die Planungs- und Projektierungsorgane vor komplizierte Probleme, zu deren Lösung neue Wege einzuschlagen sind.

Um die Effektivität der Tiefbaumaßnahmen entscheidend zu erhöhen, sind in den Kreisen, Städten und Gemeinden die *Einzelmaßnahmen aller Planträger in einem komplexen Planvorschlag Tiefbau zu erfassen, dessen Bestätigung durch die zuständigen Organe die Vorlage eines exakt koordinierten Tiefbauprojektes voraussetzt.*

Die Zweckmäßigkeit der Bildung eines speziellen Organs zur Koordination tiefbaulicher Maßnahmen und zur Führung eines Bestandskatasters ist zu untersuchen.

Tiefbauliche Maßnahmen im Rahmen der inneren Erschließung komplexer Vorhaben sind durch die Tiefbaubetriebe in Hauptauftragnehmerschaft durchzuführen. Für Bauten der Wasserwirtschaft und in sich abgeschlossene Verkehrsbauten übernehmen sie die Generalauftragnehmerschaft. Zur kurzfristigen Überwindung des vorhandenen Rückstandes im Tiefbau sind von den Plan- und Investitionsträgern die Voraussetzungen zu schaffen, daß die Tiefbauarbeiten generell vor den Hochbauarbeiten durchgeführt werden;

von den Leitern der Tiefbaubetriebe und -abteilungen bei den Rationalisierungsmaßnahmen die höhere Auslastung der Maschinen und Geräte durch mehrschichtigen Einsatz in den Vordergrund ihrer Arbeit zu stellen und eine systematische Qualifizierung der Maschinisten sowie die Verbesserung der kulturellen und sozialen Betreuung der Werktätigen zu gewährleisten.

Durch die Erhaltung und Rekonstruktion der Bausubstanz das sozialistische Leben fördern

Die Erhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen, insbesondere die Beseitigung des hohen Nachholebedarfes an Baureparaturen als Folge der verbrecherischen Kriegspolitik des deutschen Imperialismus, ist eine vordringliche Aufgabe zur weiteren Verbesserung der Lebensbedingungen unserer Werktätigen sowie zur Wahrung und Vermehrung des Volksvermögens.